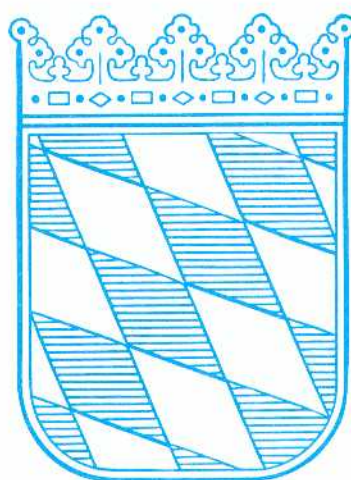


# Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Neusprachliches und Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

## ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972),

die Vereinbarung über die „Einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils geltenden Fassung),

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.

## VISCARDI-GYMNASIUM FÜRSTENFELDBRUCK

(Name und Ort der Schule)

Herr Stefan H u b e r ,

geboren am 27. Juli 1972 in München,

wohnhaft in Mammendorf, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums

der Abiturprüfung unterzogen.

## I. Einzelergebnisse in der Kursphase

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.  
Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebra- chten Halbjahres- leistungen	Halbjahresleistung* in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
Sprachlich-literarisch- künstlerisches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Deutsch	4	12	11	11	13
Englisch	4	14	13	11	12
Kunsterziehung	2	14	10	--	--
Gesellschaftswissenschaft- liches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Geschichte (LF)	4	14	15	14	15
Sozialkunde	1	--	--	(10)	12
Wirtsch. u. Rechtsl.	2	12	11	--	--
Kath. Religionslehre	4	14	15	14	12
Mathematisch-naturwissen- schaftliches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Mathematik	2	14	14	--	--
Biologie	2	--	--	11	12
Physik (LF)	4	11	10	11	09
-----	-	--	--	--	--
Sport	1	(09)	(10)	11	(08)
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--



**II. Leistungen in der Abiturprüfung**

Prüfungsfach		Prüfungsergebnisse	
		schriftlich	mündlich
1.	Geschichte (LF)	11	--
2.	Physik (LF)	12	--
3.	Englisch	11	--
4.	Kath. Religionslehre		14

**III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote**

Punktsumme aus 20 Grundkurshalbjahresleistungen  
in einfacher Wertung:

249

mindestens 100,  
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskurshalbjahresleistungen in dreifacher  
Wertung und der Facharbeit in zweifacher Wertung:

251

mindestens 100,  
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen  
der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

240

mindestens 100,  
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

740

mindestens 300,  
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote:

1,5

eins, fünf

(in Worten)

**IV. 1. Fremdsprachen:**

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern		Jahrgangsstufen von bis *	
1. Fremdsprache	Englisch	5	13
2. Fremdsprache	Latein	7	11
3. Fremdsprache	Französisch	9	11

\* jeweils einschließlich

Dieses Zeugnis schließt das Lateinum gemäß Vereinbarung der Kultus-  
ministerkonferenz vom 26. Oktober 1979 ein. -----

**2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:**

Fach	Jahrgangsstufen von bis *		Fach	Jahrgangsstufen von bis *	
Französisch	9	11	Chemie	11	11
Latein	7	11	-----	-	-
Musik	5	11	-----	-	-
Erdkunde	5	11	-----	-	-

\* jeweils einschließlich

**V. Bemerkungen:****VI. Herr Stefan H u b e r**

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule  
in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

FÜRSTENFELDBRUCK, 10. Juli 1991

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:

Schulleiter/in:

*Dr. Heinoth*  
Dr. Heinoth  
Oberstudiendirektor



*Dr. Heinoth*  
Dr. Heinoth  
Oberstudiendirektor

Stefan H u b e r

(Name der Schülerin / des Schülers)



(Siegel)

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	–	+	2	–	+	3	–	+	4	–	+	5	–	
Noten																6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S. 294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.